



Heizen und Lüften

1. Zweimal täglich querlüften mit ganz geöffneten Fenstern gleichzeitig durch alle Räumlichkeiten. Nur so kann die Feuchtigkeit richtig aus der Wohnung geschafft werden.
Zeitpunkte des Lüftens sind morgens nach dem Aufstehen und nachmittags/abends nach Wiederkehr in die Wohnung. Wenn viel Feuchtigkeit am Abend produziert wird, ist unter Umständen ein weiterer Lüftungsvorgang vor dem Schlafengehen notwendig.
2. Lüften mit Fenstern auf Kippstellung sollte nicht mehr durchgeführt werden. Durch eine permanente Kippstellung der Fenster wird sehr viel Wärme kontinuierlich nach draußen geleitet. In den Wänden befindliche Feuchtigkeit wird nur sehr langsam abgebaut und die Fensterlaibungen stärker ausgekühlt.
3. Alle Räume müssen auch in Abwesenheitszeiten ausreichend beheizt werden, um ein Auskühlen der Außenwände unter die Taupunkttemperatur zu verhindern.

Wann ist mein Heiz- und Lüftungsverhalten ausreichend?

Als Indiz für ein ausreichendes Heiz- und Lüftungsverhalten kann die Feuchtigkeitsbildung an den Fensterscheiben genommen werden. Sobald sich Kondensationsfeuchte an den Fensterscheiben bildet, ist das Heiz- und Lüftungsverhalten für die Wohnung nicht mehr ausreichend.

Was kann ich tun?

Oftmals reicht eine etwas erhöhte und kontinuierlichere Beheizung (Thermostatkopfstellung 3-4) der Räumlichkeiten aus, um die Wand- und Fensterflächen etwas stärker zu erwärmen, wodurch keine Raumfeuchte Kondensation mehr stattfindet.